

ERSTE-HILFE-LEITFADEN

BEI ANGRIFFEN AUF WISSENSCHAFTLER*INNEN

In den vergangenen Jahren hat sich der Ton und die Feindlichkeit gegenüber Wissenschaftler*innen und wissenschaftlichen Institutionen zunehmend verschärft und durch Social Media bekommen Auseinandersetzungen deutlich rasantere Dynamiken und Ausmaße.

Es gibt verschiedene Wege, auf denen Wissenschaftler*innen und Hochschullehrer*innen angegriffen werden: per Mail, per Telefon, per Post, vor Ort, in den Medien oder in Social Media. Sollten Sie in Ihrer Tätigkeit an der Ruhr-Universität Bochum auf einem dieser Wege angegriffen werden, stehen Ihnen diese Erste-Hilfe-Maßnahmen unmittelbar zur Verfügung:

Angriffe vor Ort

- Sollte ein Angriff vor Ort in Person erfolgen, verständigen Sie die **Leitwarte** telefonisch unter 0234 32 23333.

Alle anderen Arten

- Nehmen Sie sich **einen Moment in Ruhe**, um die Situation zu bewerten. Für die sachliche Einschätzung kann es helfen, sich eine Vertrauensperson (aus dem beruflichen oder privaten Umfeld) dazuzuholen. Meist sind Angriffe auch emotional herausfordernd. Auch deshalb ist es hilfreich, in dieser Situation **nicht allein zu bleiben**.
- **Sichern Sie den Angriff in schriftlicher Form.** Bei digitalen Wegen speichern Sie E-Mails ab und machen Sie Screenshots von Kommentaren oder Nachrichten in Social Media. Bei Anrufen verschriftlichen Sie nachträglich ein Gedankenprotokoll des Telefonats.
- **Verständigen Sie, ohne zu zögern, das Dezernat Hochschulkommunikation** (Tel.: 0234 32 22830, E-Mail: hochschulkommunikation@rub.de), das Sie zu weiteren Schritten berät und Ihnen hilft.
- Sollte die Masse der Mails, Nachrichten oder Anrufe groß sein oder sollten die Inhalte Sie belasten, holen Sie sich eine oder mehrere Personen, die an Ihrer Stelle alle Inhalte lesen und sichern.
- Bei klaren Rechtsverstößen (zum Beispiel Beleidigungen oder Bedrohungen) informieren Sie bitte Ihre Vorgesetzten und das Justitiariat (Tel.: 0234 32 28932, E-Mail: justitiariat@uv.rub.de).

Am Wochenende und an Feiertagen

Sollten Sie schnelle Hilfe in den Abendstunden, am Wochenende oder an Feiertagen benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich an den [Scicomm-Support](#) zu wenden. Er ist täglich von 6 bis 22 Uhr telefonisch unter 0157 923 448 04 kostenlos erreichbar.

Die bundesweite Anlaufstelle unterstützt und berät Wissenschaftler*innen und Wissenschaftskommunikator*innen bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation. Die Ruhr-Universität Bochum ist Kooperationspartnerin des Scicomm-Supports.

Beim Scicomm-Support finden Sie zusätzlich einen ausführlichen [Leitfaden](#), wie Sie grundsätzlich mit Angriffen und unsachlichen Konflikten umgehen können.